Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 21

Artikel: Steigerung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452429

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pfauentheater-Aufführung

Ilg war führerlos, möcht' glauben
Man, als er den „Führer" schrieb.
Und ein Grab ging zu berauben,
Knalligem Effekt zu lieb.

Auf die Bretter samt Gebrechen
Schleppte Ilg flink das Modell
Seines Helden samt den Schwächen;
Sagt, wie nennt man solches schnell?

Ilg mit gutem Schweizernamen
Machte einen Schwabenstreich.
„Starker Mann" und schwache Dramen
Schwimmen oft im selben Teich!

Hamurhabi

Stoßseufzer im Wonnemond 1919

„Es wär' doch gar zu nett, wenn Europa bald einmal eingefriedigt wär'!" e

Aus der politischen Sprachecke

Allies	*all lies:* alles — *Lügen*
american spoken	Die 14 Punkte oder — *punische*
Clémenceau	C émence? *Sot!* *[Treue*
Maréchal Niel	Eine Rose
Maréchal Foch	Ein — *Dorn*
Prussien	Un — *chien*
L'Autrichien	*L'autre chien . . .* ki

Frau Stadtrichter: Was säged Sie au zu dem Badenfriede, wo s' da selbiert usbruetet händ, Herr Seusi?

Herr Seusi: Da verhebet mr ringer d' Nase, weder daß mr viel redt.

Frau Stadtrichter: Mr hät's halbe chönne tänke, daß öppis g'mäggelings überta händ, daß ehne niemert hät törfen i d' Pfann ie luege und säb hät mr's.

Herr Seusi: Wo s' ja 's erst Mal dä Teckel abglupft händ, häi's gstunke bis uf Japan ie und wo s' die Völkerpappi händ wellen arichte, hett's dä Italiener, wo z'nächst bim Säuhafe zuegstanden ist, überschlage vor Aroma, wenn 'r nüd a Roma heigrennt wär.

Frau Stadtrichter: Sie händ aber au en g'päßige Chuchichef gha; wenn Eine fast 80i ist, ist eine nümmen uf dr Höchi und säb ist 'r.

Herr Seusi: Sie händ en Ahnig vom Guanoschnupfe, es hät ja die ganz Zit gheißen in französische Zitige, er heb na es Temperement wie-n en zwänzgjährige, mr möge fast nüd b'hebe.

Frau Stadtrichter: Gottlob und Tank erläbed mir dä Sege vo dere neumodige Menschefresserei nüme.

Herr Seusi: Desäb ä nüd, sust hett'r 's allweg nüd gmacht

Das ist das Los des Schönen auf der Erde

In Coupletform gebracht von Traugott Unverstand

Gesetze sind gemacht, um sie zu übertreten;
Doch übertritt man sie im Wagemute kühn,
Wird man mit aller Höflichkeit gebeten,
Sechs Monat' ein Logis'chen zu beziehn.
So kommt es, sondert man sich von der Herde!
Das ist das Los des Schönen auf der Erde.

Wie jubelte man, als uns Wilson brachte
Die vierzehn Punkte — und nun steht man dumm,
Daß unsere Friedensfreude so verkrachte,
Die Himmelsklänge wurden zum Gebrumm.
Da hören wir kein schöpferisches: Werde!
Das ist das Los des Schönen auf der Erde.

Die Kriegsgewinne waren unermeßlich,
Bis zu Millionen schwollen sie heran —
Nun nimmt man den Gewinnern (o wie gräßlich!)
So viel davon, als man nur immer kann.
Dem Racker Staat macht so was nicht Beschwerde,
Das ist das Los des Schönen auf der Erde.

Die Staatenlenker sind die Auserwählten
Des ganzen Volkes. Herrlich stehn sie da.
Da kommt der Milchpreis, auf den viele zählten,
Und neue Steuern kommen mit Trara.
Sulsch sind die Herrlichkeiten der Behörde!
Das ist das Los des Schönen auf der Erde.

Da sitz' ich selbst und drechsle ein Coupletchen
Und freu' mich auf des Lesers Angesicht. —
Schon aber fühle ich ein leises Weh'chen,
Dem Herren Ypsilon gefällt es nicht.
Als schlechter Reiter fall' ich so vom Pferde!
Das ist das Los des Schönen auf der Erde.

Die neueste Schweizer-Künstlergruppe

Wir sind „Die Radikalen",
Die radikal nur malen.
Tief stellen in den Schatten,
Was wir „bisanhin" hatten
An Leinewand-Beschmierern,
Lehmknetern und Radierern!
Das nie noch Dagewes'ne,
Das schlechthin Auserles'ne,
Im Sieberrausch Geschaffte,
Von keinem Ochs Begaffte,
Das non plus ultra montes
Kraft weitsten Horizontes,
Die ganze Welt umspannend,
In uns're Kreise bannend,
Ist uns'res Pinsels dictum.
Cacatum ist auch — pictum!

Hamurhabi

Steigerung

„Sie sind ja grob wie ein Tramkondukteur!"

„Und Sie wie ein stadtzürcherischer Schalterbeamter!" e

Briefkasten der Redaktion

Wißbegieriger. „Mundfeile" — für Mulharfe — ist Schwabedütsch und freilich nicht mit Mundfäule zu verwechseln. Beitrag wird erscheinen.

K. M. 16. Zwiebelwähen essen, möglichst warm und nicht verzweifeln! Die Zukunft bietet Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten! Ist doch sogar in Prag erst kürzlich ein Schauspieler Staatssekretär im Ministerium für Volksbildung geworden; was kann da nicht erst einem schweizerischen Sekundarlehrer alles passieren! Enthalten Sie sich nur in gegenwärtiger Jahreszeit des Versemachens, das schwächt die Gesundheit und kostet stellenweise Gehirnschmalz, das jetzt so wie so rar ist.

Argovianer. Ihr Poëm über die städtische „Tuchschmiede" ist zu lokaler Art; es stecken aber Witzkörner darin, so daß Sie gelegentlich anderes einsenden können. Daß Sie bei so hübscher Begabung Jurist werden wollen, ist beinahe betrübend. Fiat justitia allerwegen, besonders jetzt, seitdem der Rechtsfriedensverdreher Clémenceau von einer Londoner Universität zum Ehrendoktor der — Rechte (!) ernannt worden ist.

Mutzli. Im Inseratenteil der „Frankf. Ztg." suchen „zwei Schweizer ein Fräulein oder junge Witwe zu heiraten". Diese sparsamen Eidgenossenjünglinge sagen sich offenbar: „Geteilte Freude ist doppelte Freude" — wenn nicht gar: „Geteilter Schmerz ist doppelter Schmerz!"

An August Felix B—au!—mann. Bravo, August! Die Pausen in einem Redaktionsbetrieb werden bekanntlich durch Clowns ausgefüllt. Aber es kommt immerhin nicht alle Tage vor, daß ein verkappter Anonymus, der nicht einmal die Courage hat, seinen Wohnort, geschweige die Adresse anzugeben, andere mores in litteris lehren will, während er selber punkto Orthographie- und Interpunktionslosigkeit es getrost mit einem Sauhirt aufnehmen kann. Der August will unsern Mitarbeitern am Zeug flicken, will sie Deutsch lehren und schreibt „Deusch" (!). Wie wär's, wenn Sie erst einmal Ihre gemeingefährliche Orthographie einer Reparatur unterziehen wollten? Bis dahin ist Ihre famose Epistel von den Freunden unseres Blattes kostenlos im Original zu besichtigen.

G. L. in F. Ihre Proben sind so übel nicht. Vom Lyriker Stamm würde heute kein Mensch was wissen, wenn er nicht zufällig so jung gestorben und dadurch erst weitern Kreisen bekannt worden wäre. Uebrigens trösten Sie sich: „Der Mißerfolg hat einen Segen, der uns verklärt den schönsten Tag: er macht beliebter bei Kollegen, als ein Erfolg es je vermag."

Alter Abonnent M. Was jetzt in Versailles zusammengeschustert wird, beschwört Hermann Linggs Trutzgesang „Gegen die Gemeinheit" herauf; es heißt darin: „Die Gemeinheit streckt dich nieder, denn sie zielt so gut gedeckt; und sie siegt, siegt immer wieder, bis sie an sich selbst verreckt!"

Redaktion, Druck und Verlag:
Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianastr. 5/7.
Telephon Selnau 10.13

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.

Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die „Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet und empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäften. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Staaten.

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391. Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht. 1934

Rote **Landweine** Weisse

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano. Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine.

empfiehlt real und preiswürdig 1945

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

O. Caminada, Zürich

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtl.

Militär - Bedarfsartikel

für

Offiziere u. Soldaten

en gros und en détail!

Fabrikation

v. Militär-Wäschesäcken

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.